

Zündnadel-Zündung

Dreyse-Zündnadel-Zündung, um 1842



Tastatur-Navigation



Erstes Dia

Vorheriges Dia

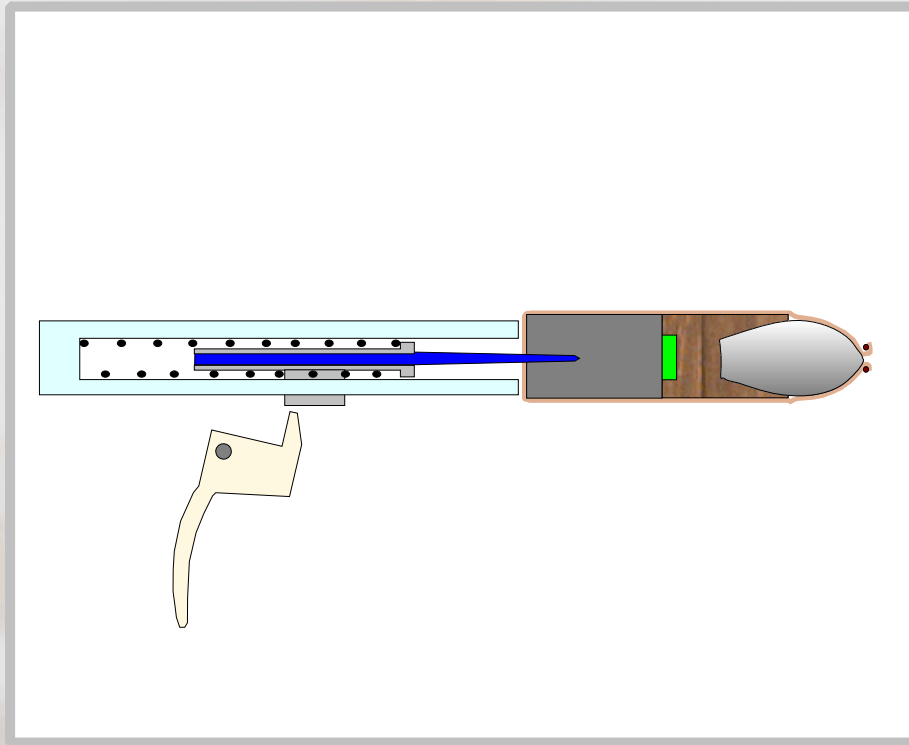


Nächstes Dia

Letztes Dia



Prinzip der Dreyse Zündnadel-Zündung



Die aus Papier gefertigte Patrone besitzt zwischen dem Schwarzpulver sowie dem Holzzapfen und der Bleikugel einen Spiegel aus Knallquecksilber.

Bei der Schussauslösung durchdringt die Zündnadel das Schwarzpulver und entzündet durch Reibung den Zündspiegel und damit das Schwarzpulver in der Patrone.

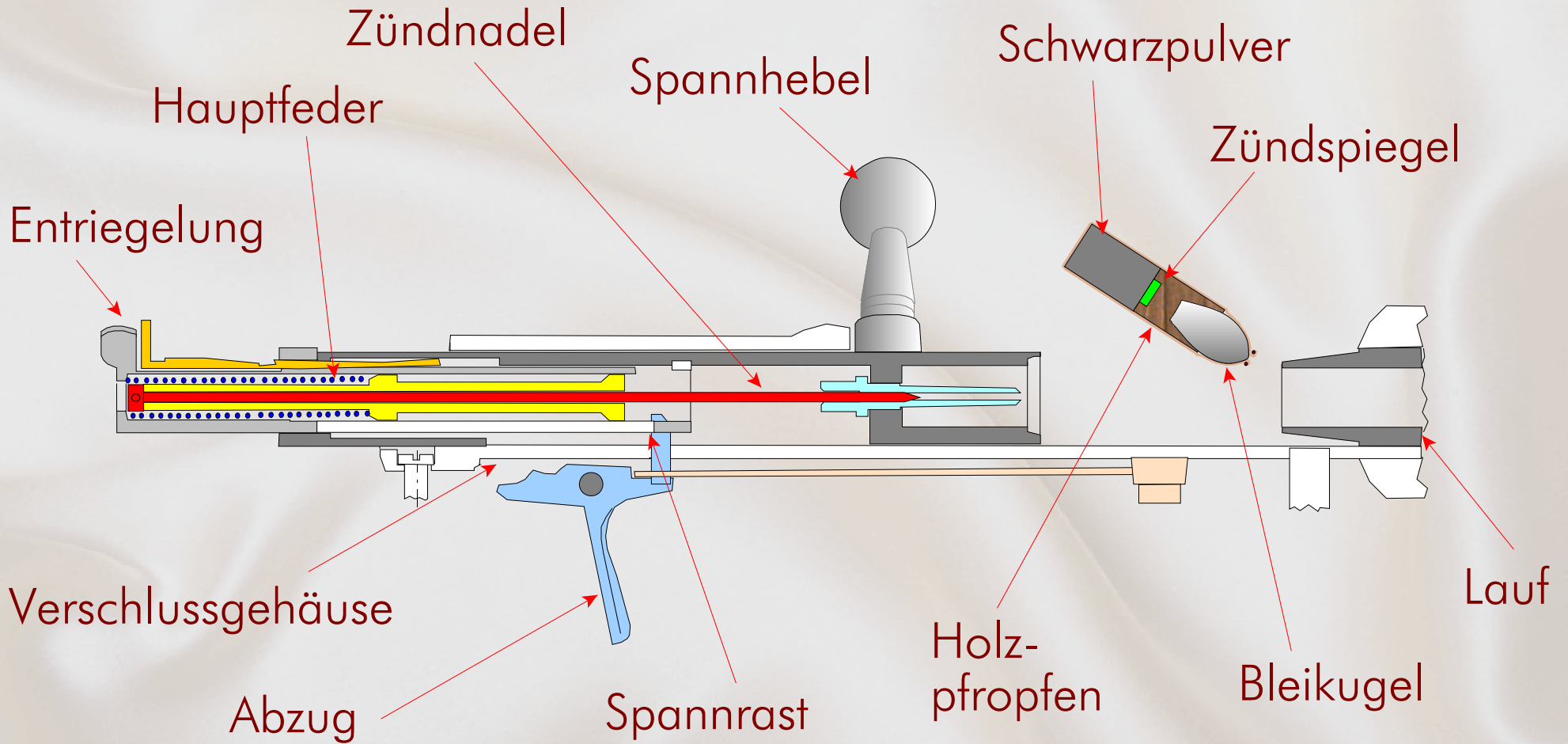
Um 1863: Dreyse Zündnadelverschluss



Zündnadel Jagdgewehr (M.1841/63)

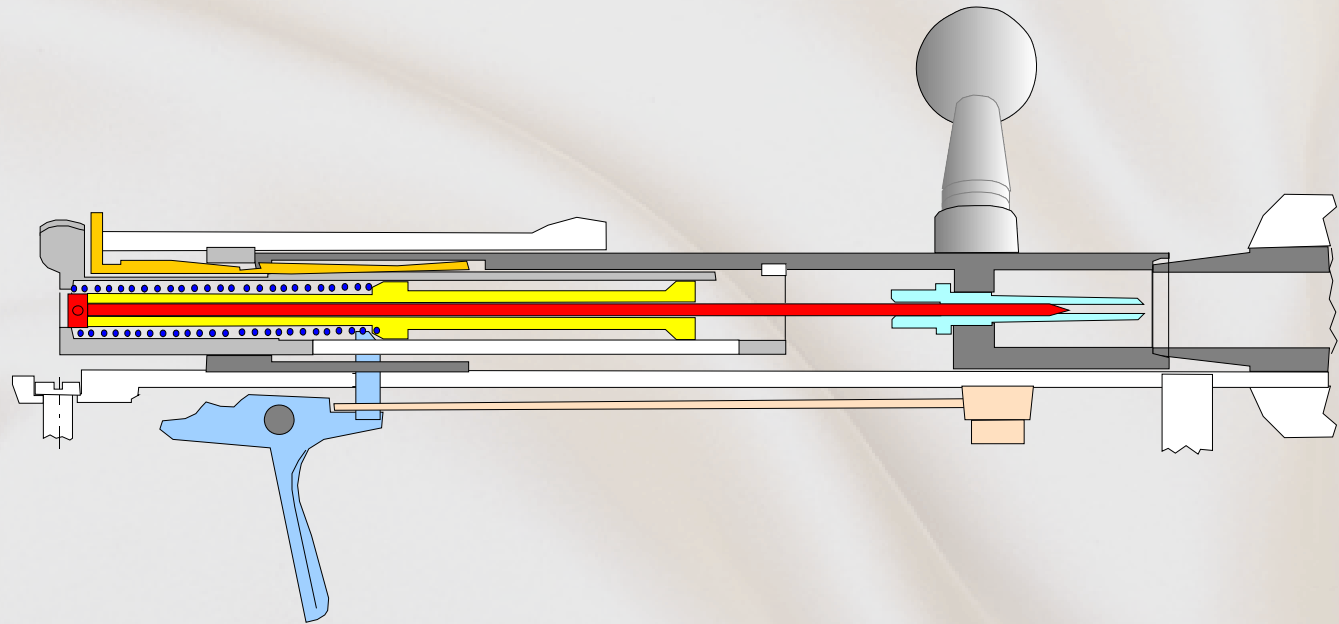


Verschluss-Konstruktion

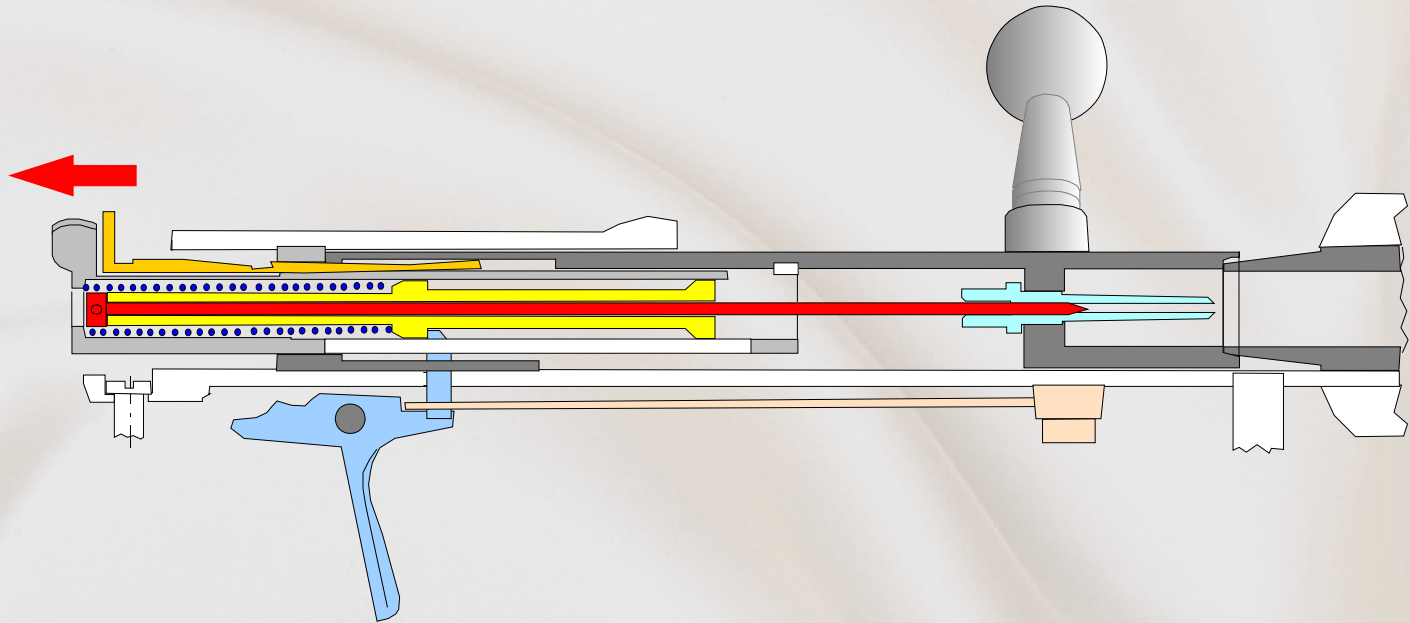


Waffe laden

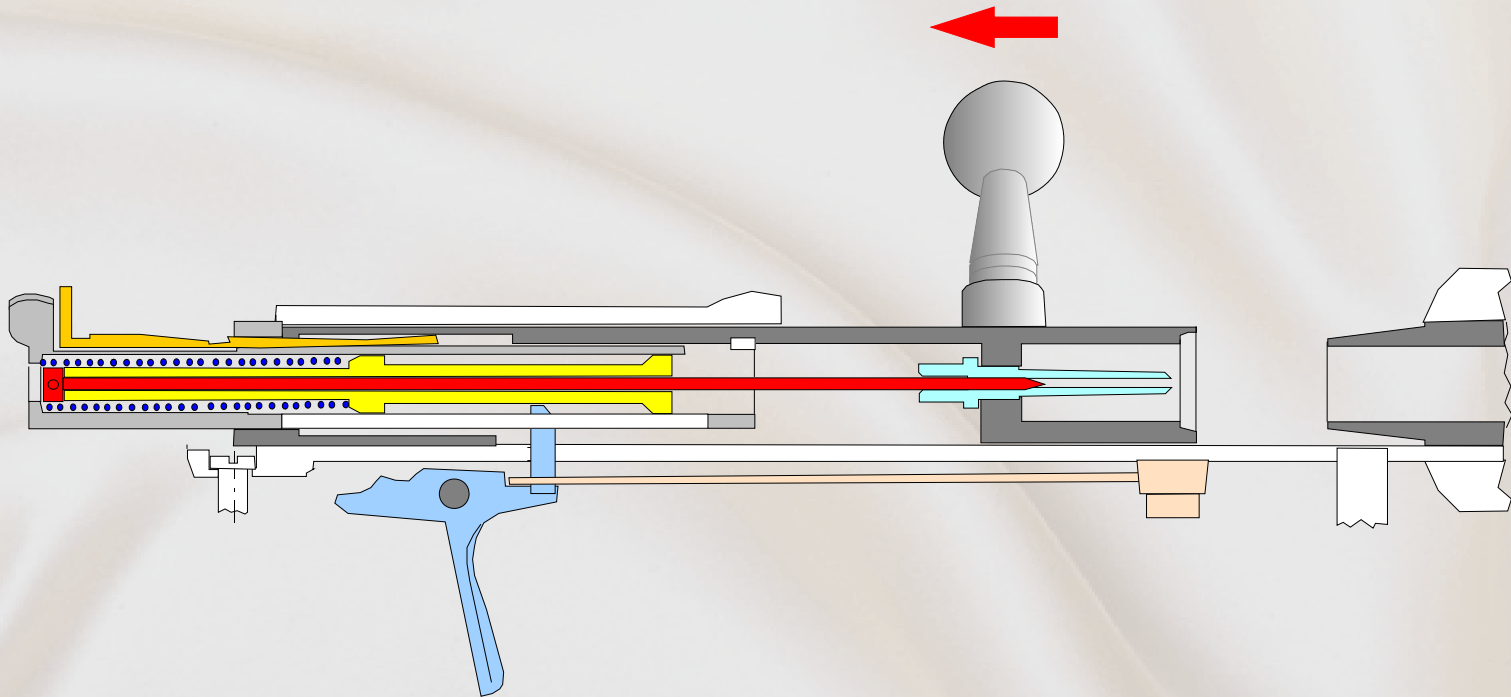
Verschluss in Ruhestellung



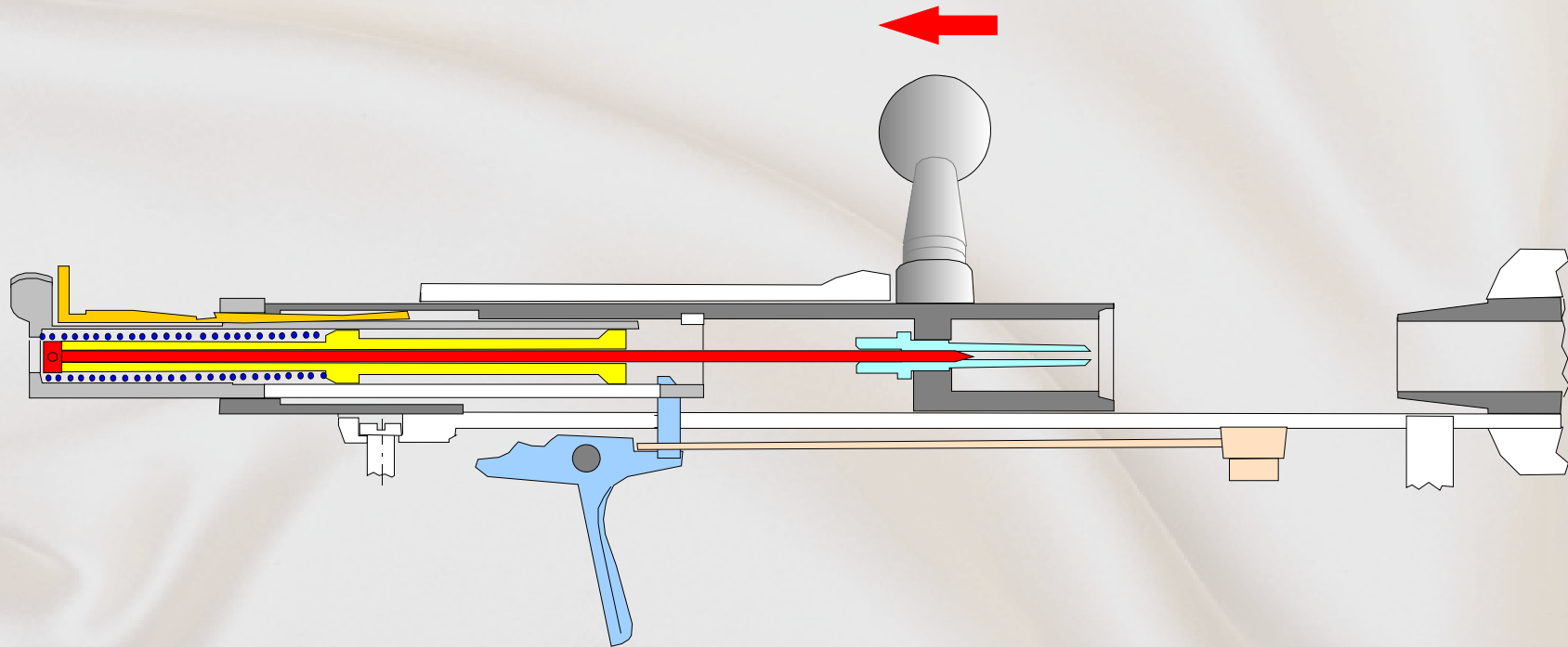
Sicherung ziehen



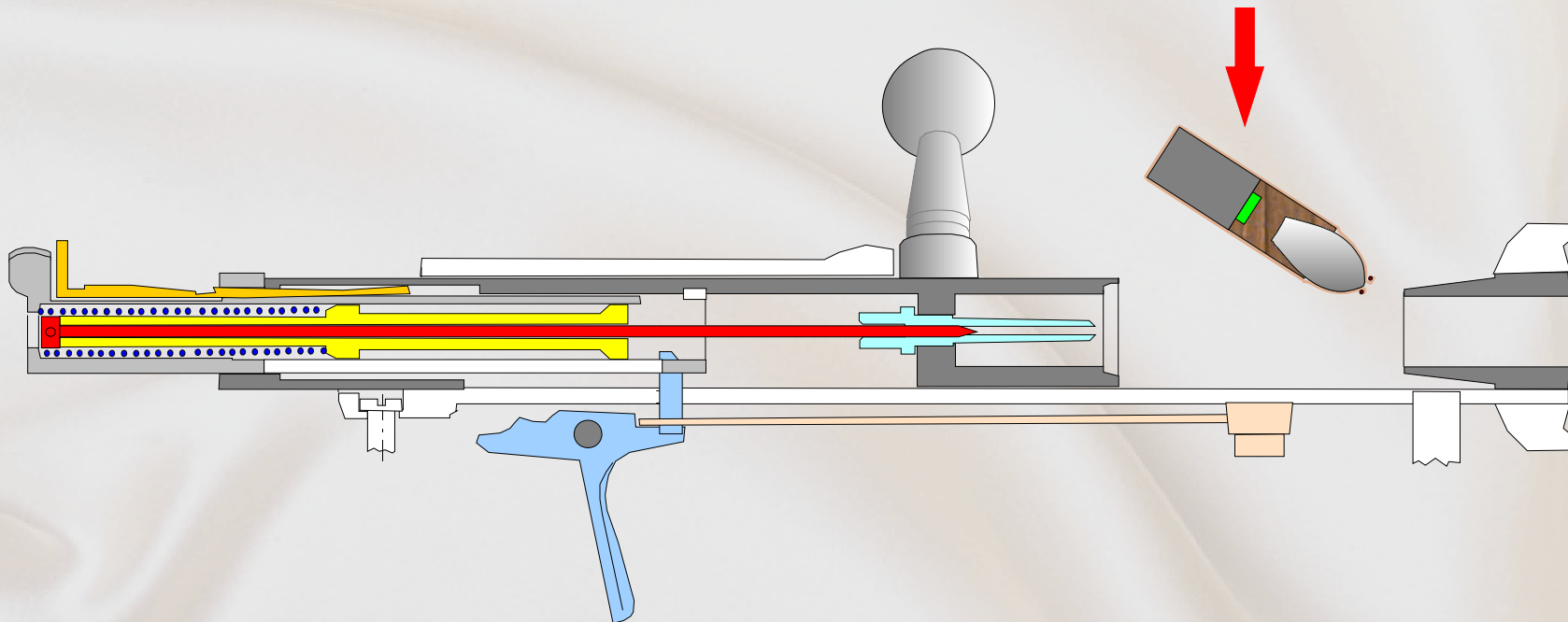
Verschlussblock spannen



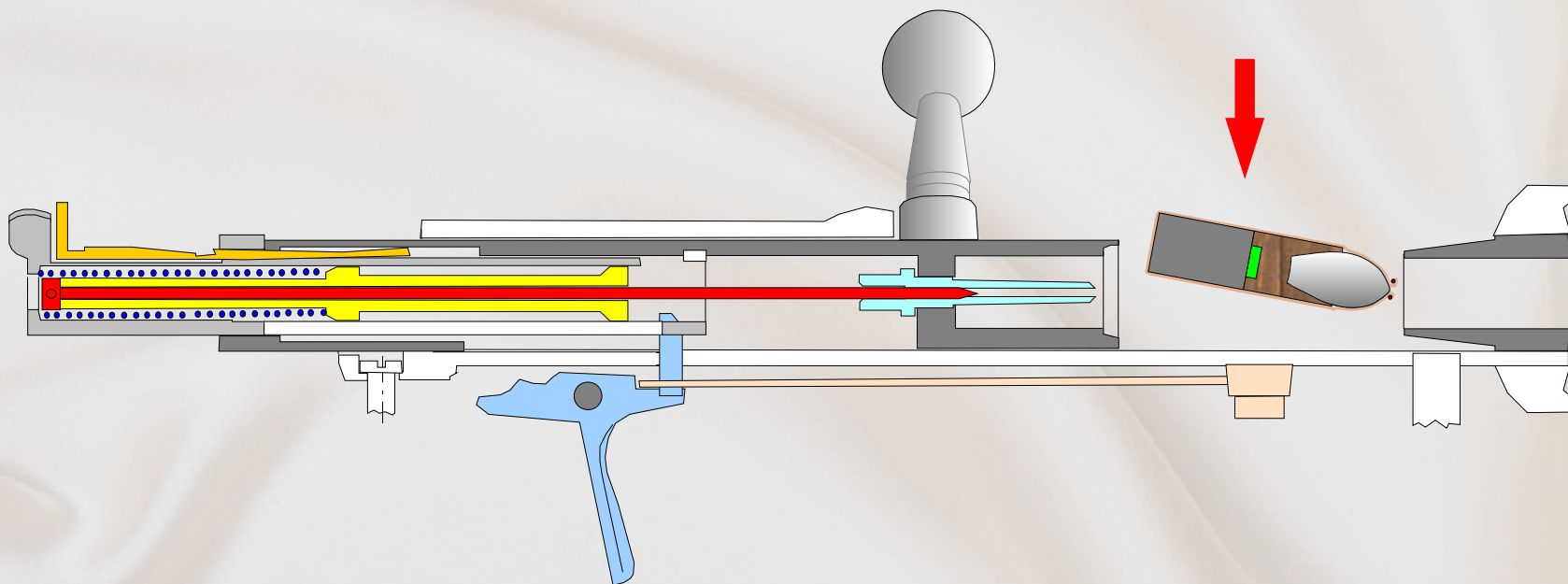
Verschlussblock gespannt



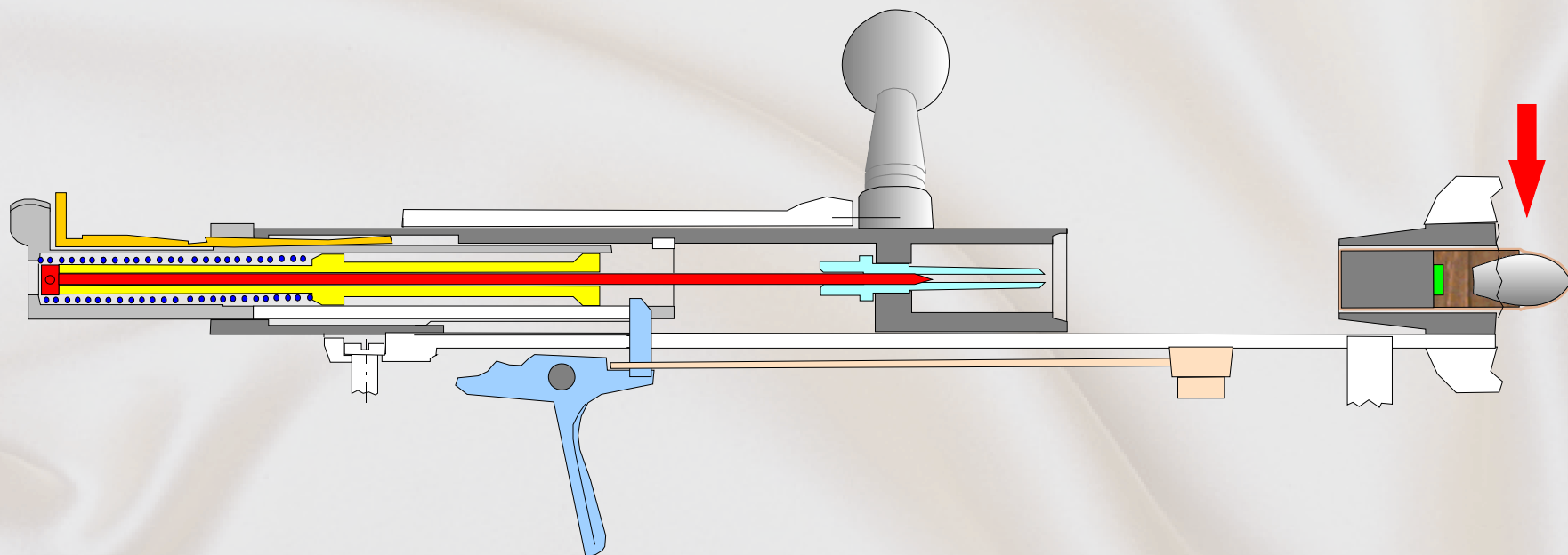
Patrone laden



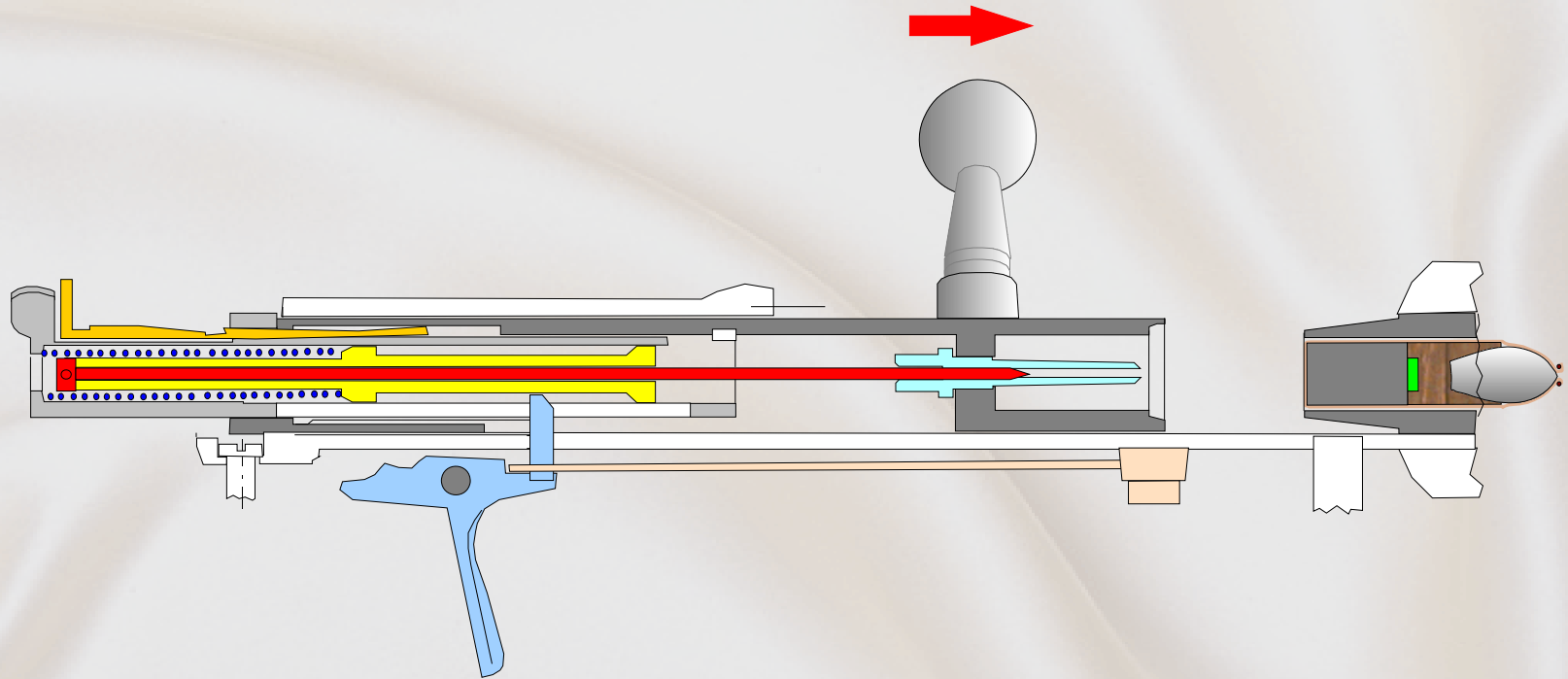
Patrone laden



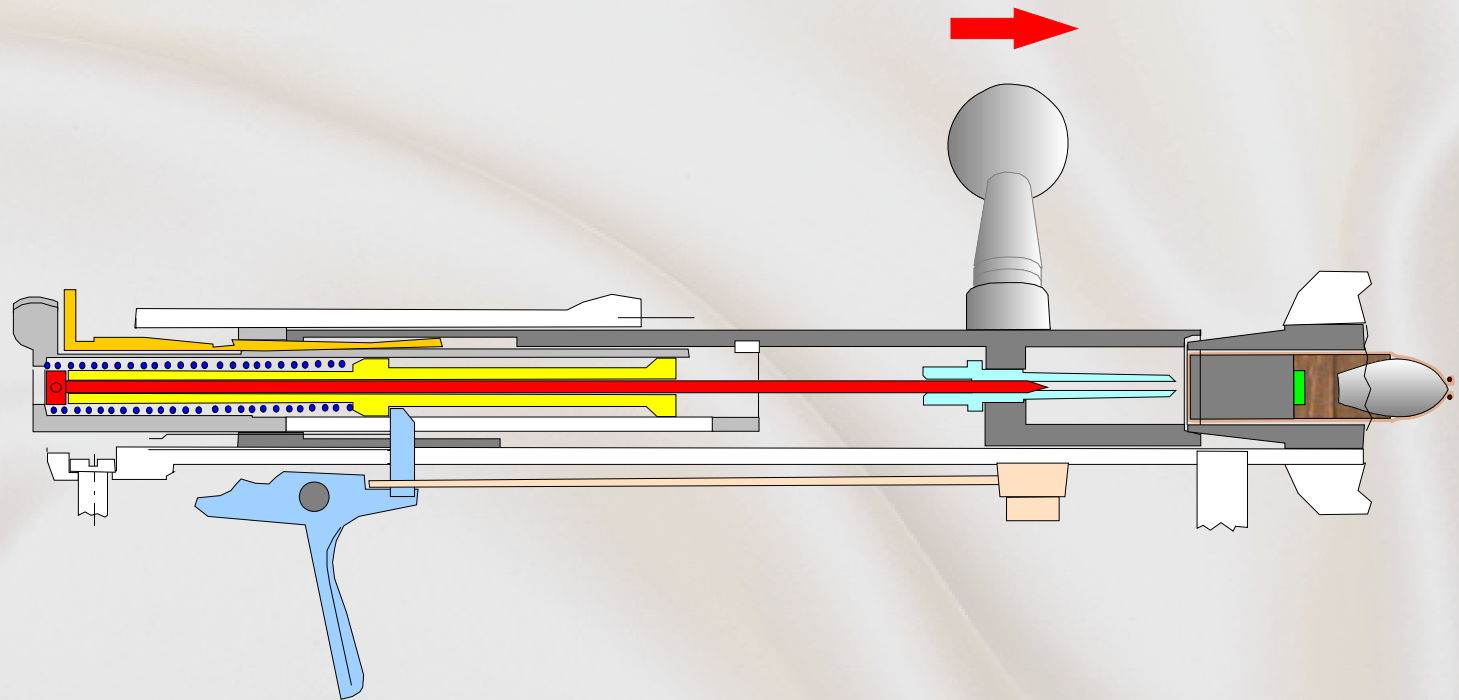
Patrone geladen



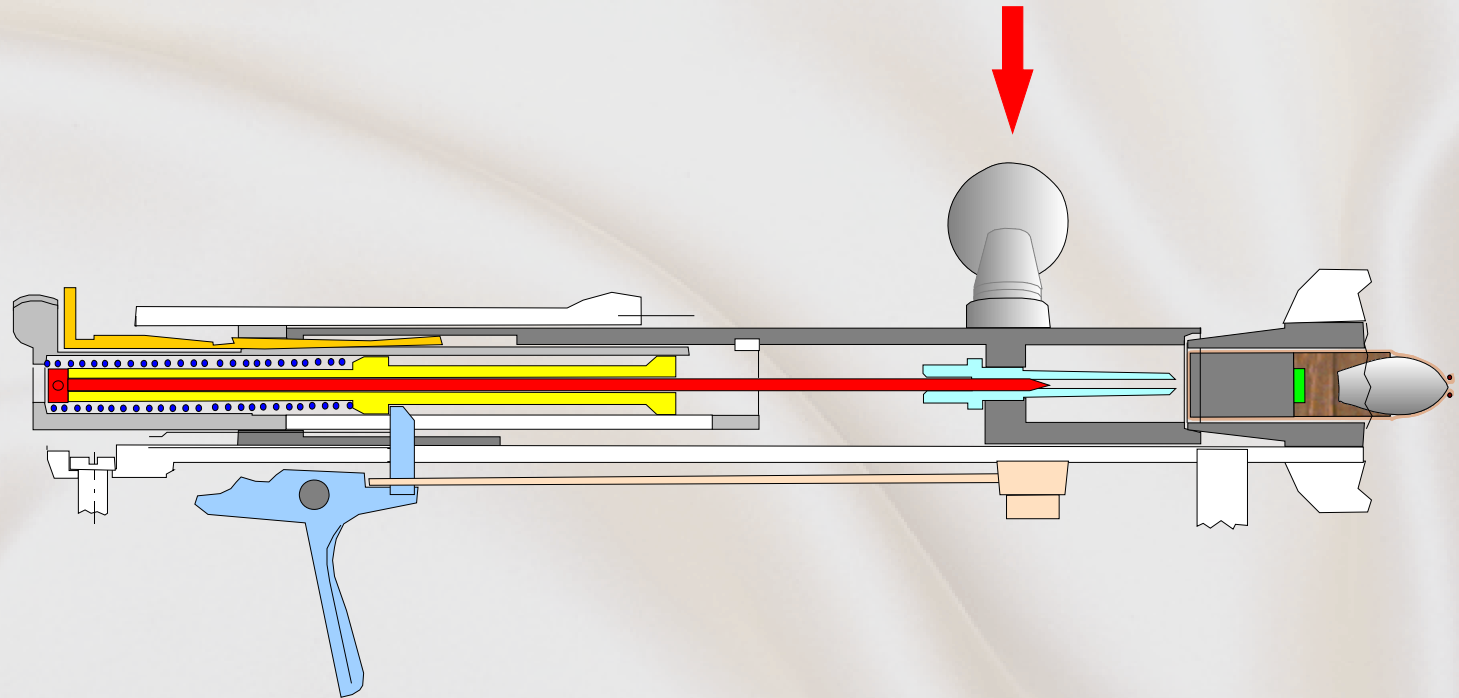
Verschluss schliessen



Verschluss schliessen

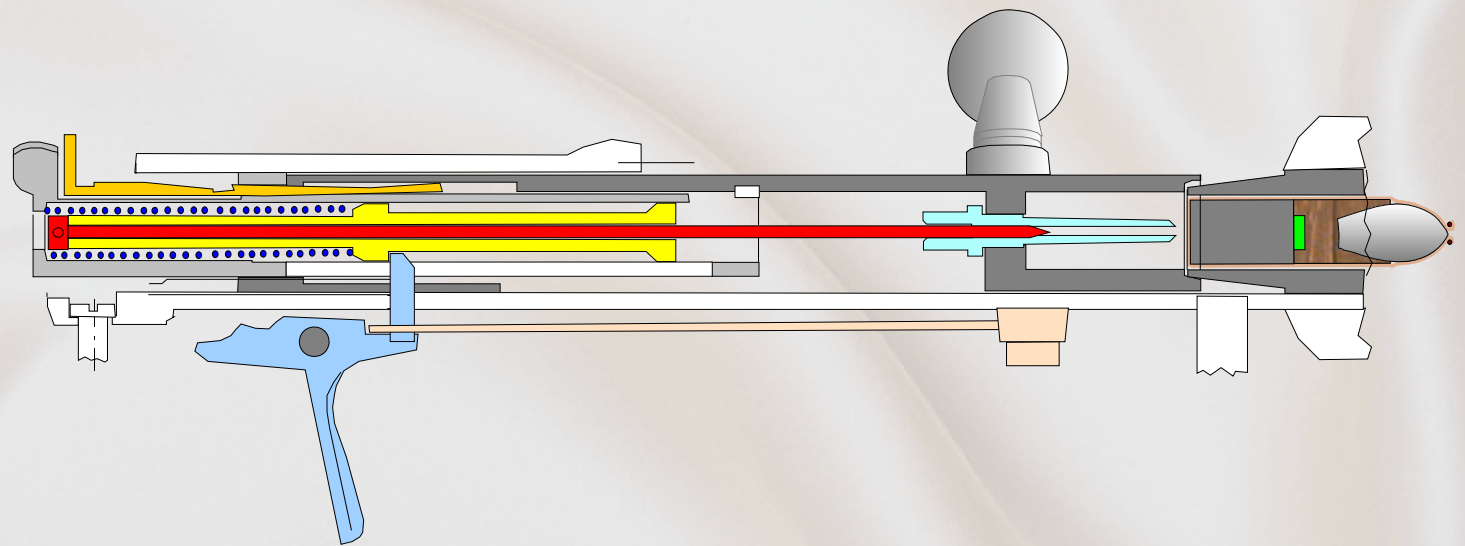


Verschluss verriegeln

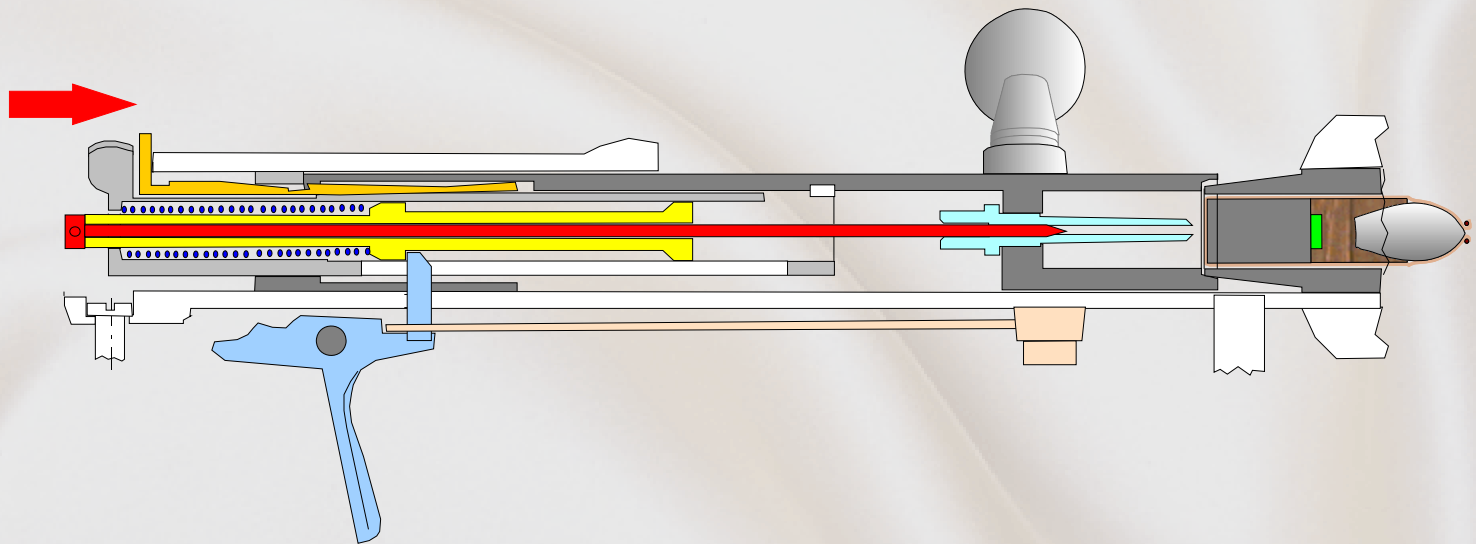


Schuss auslösen

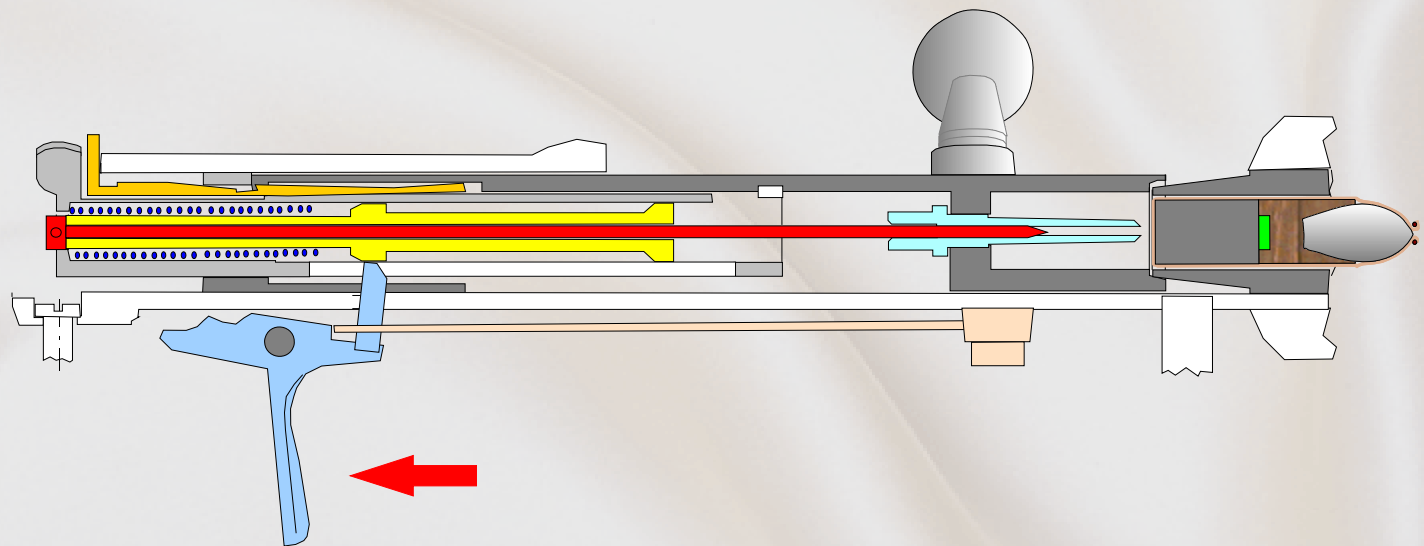
Waffe bereit



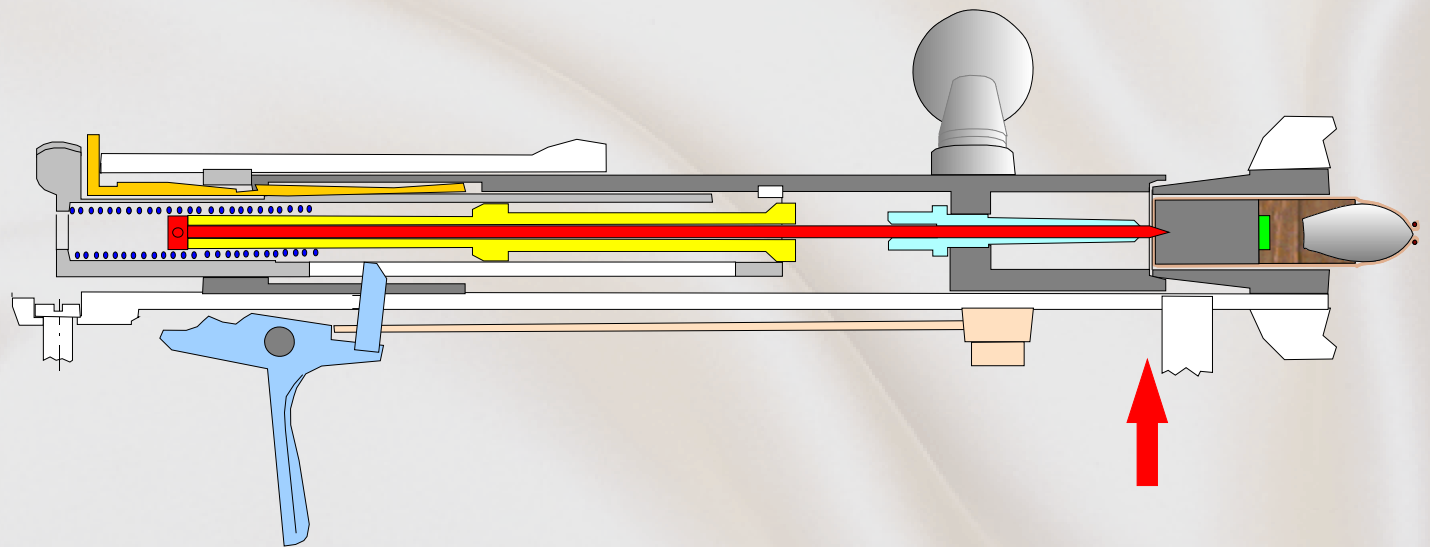
Zündnadel spannen



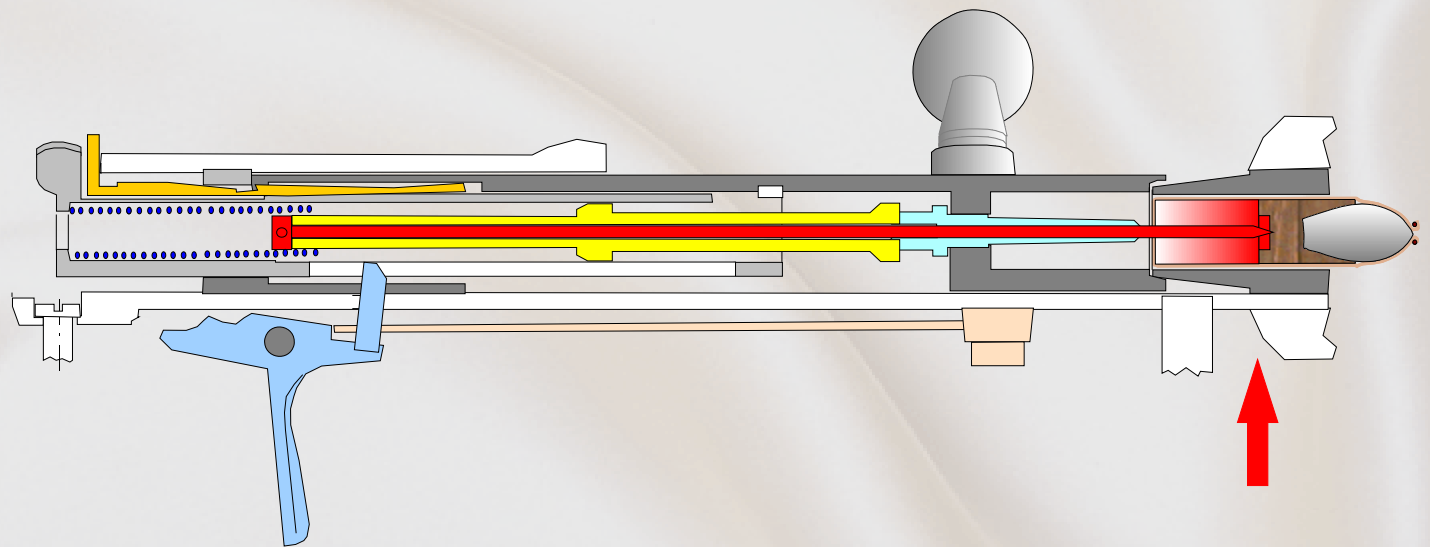
Zielen und abdrücken



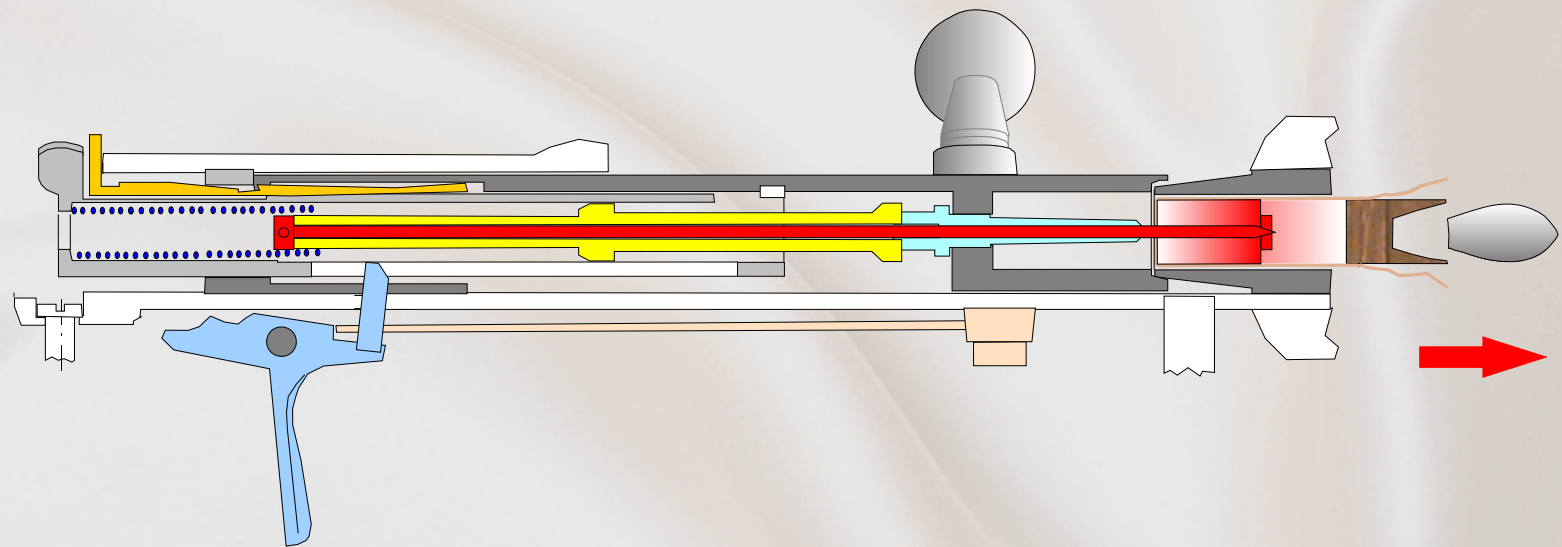
Zündnadel sticht in Patrone



Zündnadel zündet Treibspiegel und Schwarzpulver



Kugel wird weggeschossen



Ende